

Stralauer Glashütte Actiengesellschaft in Stralau bei Berlin

mit Zweigfabriken in Rauscha (Schles.) u. Rädnitz (Kreis Crossen a. O.).

Gegründet: 23./12. 1896 bzw. 12./2. 1897 mit Wirk. ab 1./1. 1897.

Zweck: Betrieb der früher der „Stralauer Flaschenfabrik Evert & Neumann, Kommandit-Ges.“ gehör. Glasfabrik in Stralau (übernommen samt Grundstück für M. 1 056 250); Anfert. u. Vertrieb von Glaswaren. Die Ges. besitzt eigene Verschlussfabrik u. Korbflechterei. Juni 1900 Erwerb der Glasfabrik Metahütte in Rauscha i. Schl. mit $3\frac{1}{3}$ ha Grundstück u. Bahnanschluss für M. 190 000. Auf der Hütte wird nur noch Flaschenfabrikation betrieben. 1909 Erwerb der Anteile der Rädnitzer Glashütte G. m. b. H. in Liqu. (s. bei Kap.). Diese Beteil. stand ult. 1913 nach sukzessiver Abschreib. von M. 250 000 mit M. 567 000 zu Buch. Lt. G.-V.-B. v. 28./11. 1907 beteiligte sich die Ges. an dem Ankauf der Owens-Patente zwecks maschineller Herstell. von Flaschen; diese Fabrikat. im Herbst 1909 aufgenommen. Der auf die Stralauer Ges. entfallende Anteil betrug ca. M. 370 000, zahlbar sukzessive innerhalb 10 Jahren. Umsatz 1907—1913 M. 2 510 571, 2 246 450, 2 533 230, 2 988 500, 3 255 000, 3 701 000, 3 418 500.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 gleichber. Aktien. Urspr. M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Über die Herabsetzung des A.-K. u. Schaffung von Vorz.-Aktien lt. G.-V. v. 3./4. 1905 s. Jahrg. 1913/14 ds. Handb. Zulassung der Aktien im Verhältnis 2:1; dadurch hatte das A.-K. die Höhe von M. 1 000 000 erreicht u. bestand Ende 1906 aus 965 Vorz.-Aktien u. 35 St.-Aktien = M. 1 000 000. Die G.-V. v. 19./4. 1907 beschloss die Gleichstellung der noch vorhandenen 35 St.-Aktien mit den Vorz.-Aktien mit Wirkung ab 1./1. 1907, ohne dass die ersteren dafür ein Äquivalent zu entrichten hatten. A.-K. somit von 1907—1909 M. 1 000 000 in gleichber. Aktien. Die a.-o. G.-V. v. 28./12. 1909 beschloss zur teilweisen Deckung des Kaufpreises für die im Reg.-Bezirk Frankf. a. O. belegenen Rädnitzer Glashüttenwerke G. m. b. in Liqu. bzw. deren M. 1 000 000 St.-Anteile (Kaufpreis M. 850 000), die Erhöhung des A.-K. um M. 500 000, angeboten den alten Aktionären zu 105%.

Hypotheken: M. 722 400, verzinsl. zu $4\frac{1}{2}$ bzw. 5%, nach Rückzahl. von M. 530 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quart **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., dann bis 4% Div., vom Rest $7\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (unter Anrechn. von M. 1000 fester Vergüt. für jedes Mitgl. u. von M. 2000 für den Vors.), das Übrige ist Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 653 244, Gebäude 657 500, Öfen u. Wannen 69 000, Formen u. Glasmacherwerkzeug 1, Inventar u. Utensil. 1, Pferde u. Wagen 1, Gleisanl. 1, Patentbeteil. 20 000, Masch. 15 000, Owens-Anlage 164 000, Beteilig. Rädnitz 567 000, Debit. 323 000, Waren 588 228, Kassa 6788, Postscheck-Kto 3362, Lohn-Kto 320, Kaut. 1800, Avale 20 150, Feuerung 31 489, Gemenge 37 904, Materialien 66 190. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 130 500 (Rüekl. 6500), Hypoth. 722 400, Avale 20 150, Kaut. 2000, Kredit. (inkl. Hypothek Rädnitz) 254 409, Bankkto 169 826, do. für Zahl. obiger Hypoth. 300 000, Delkr.-Kto 8000, Div. 105 000, Tant. an A.-R. 3659, Vortrag 9037. Sa. M. 3 224 982.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 2 410 035, Handl.-Unk. 178 951, Zs. 71 310, Pferde- u. Wagen-Unk. 26 598, Abschreib. auf Anlagen 140 383, Gewinn 132 196. — Kredit: Vortrag 8908, Warenkto 2 950 565. Sa. M. 2 959 474.

Dividenden: St.-Aktien 1897—1906: 6, $7\frac{1}{2}$, 0, 8, $7\frac{1}{2}$, 1, 0, 0, 0, 1%; (Vorz.-Aktien 1905—1906: 6, 8%). Gleichber. Aktien 1907—1913: 8, 8, 8, 6, $6\frac{1}{2}$, 7, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. nach dem auf ihre Fälligkeit folgenden 30./6.

Direktion: Hugo Merbitz. **Prokuristen:** Emil Scheibner, Rich. Grossmann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. S. Bodenheimer, Stellv. Rentier Jul. Model, Gen.-Dir. Paul Fischer, Dir. Hugo Baum, Bank-Dir. W. Kleemann, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind.

Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G. in Unterneubrunn

b. Eisfeld.

Gegründet: 26./2. bzw. 30./4. 1906; eingetr. 3./5. 1906. Gründung s. Jahrg. 1906/07.

Zweck: Betrieb der Glashüttenwerke der Firma Ernst Witter in Unterneubrunn, übernommen für M. 393 956; Anfertigung u. Verkauf von Glaswaren aller Art u. von dazugehörigen Nebenprodukten. 1907 Erricht. der Filiale Bedheim.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 181 686 der Herzogl. Landeskreditkasse zu Meiningen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke inkl. Filiale Bedheim 30 000, Gebäude do. 302 223, Glasöfen do. 23 034, Eisenbahn 1, Rollbahn 1, Mobil. 1, Masch. 5793, Formen 3497, Utensil. u. Geräte 3485, Rohmaterial. 6421, Pferde u. Wagen 1, Kassa u. Wechsel 5549, Warenvorräte 65 713, Debit. 316 645. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 181 686, Unterst.-F. 4000, Delkr.-Kto 25 000, R.-F. 5066 (Rüekl. 1963), Talonsteuer-Res. 4000, Kredit. 99 623, Div. 32 000, Tant. an A.-R. 1703, Vortrag 3593. Sa. M. 762 367.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 97 214, Abschreib. 51 358, Reingewinn 39 260. Sa. M. 187 833. — Kredit: Bruttogewinn M. 187 833.

Dividenden 1906—1913: 7, 7, 4, 0, 0, 5, 7, 8%.

Direktion: Wilh. Witter. **Prokurist:** Theod. Hess.